



*aus biologischer  
Landwirtschaft*



# Garten



*Tipps und Tricks für den  
Bio-Gartenbau*



<i>Vorwort – Gesundes aus dem Bio-Gemüsegarten</i>	3
<i>Das Besondere an einem Bio-Garten</i>	4
<i>Gesunder Boden für eine reiche Ernte</i>	6
<i>Das Jahr im Gemüsegarten</i>	7
<i>Mischkultur und Fruchtfolge</i>	8
<i>Kompost</i>	10
<i>Torffreie Bio-Erde</i>	11
<i>Ja! Natürlich Bio-Samen-Raritäten</i>	12
<i>Ja! Natürlich Bio-Samen</i>	18
<i>Im umweltfreundlichen Topf</i>	30
<i>Ja! Natürlich Bio-Jungpflanzen</i>	32
<i>Ja! Natürlich Pflanzenschutz</i>	46

## **Gesundes aus dem Bio-Gemüsegarten**

*Wer einmal von den Früchten des eigenen Gartens gekostet hat, möchte diese bestimmt nicht mehr in seinem Speiseplan missen, denn nichts kann frischer und vitaminreicher schmecken!*

*Gemüse aus dem Bio-Garten ist noch dazu gesünder, weil nur organisch gedüngt und auf chemisch-synthetische Spritzmittel verzichtet wird. Die Pflanzen werden auf natürliche Weise gepflegt und geschützt. Der Anteil bioaktiver Substanzen in Biogemüse ist deutlich höher als in konventionellem Gemüse. Diese sind für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden des Menschen förderlich.*

## **Lebensqualität**

*Das „Garteln“ bedeutet natürlich auch Arbeit. Boden lockern, säen, pflanzen, jäten und gießen sind aber auch ein gesundes Fitnessprogramm an der frischen Luft. Es macht Spaß und ist für viele Menschen ein beruhigender Ausgleich zum beruflichen Alltag.*

*Das Gedeihen der einzelnen Pflanzen, das Erblühen eines wunderschönen Gemüsegartens, eine reichhaltige Ernte und das Summen und Zwitschern der vielen Insekten und Vögel sind wunderbare Geschenke der Natur, steigern die eigene Lebensqualität und sind auch für Kinder immer wieder ein wichtiges, entwicklungsförderndes Erlebnis.*



## Das Besondere an einem Bio-Garten

Auf der einen Seite individuelle Bepflanzung und der gänzliche Verzicht auf chemisch-synthetische Spritzmittel auf der anderen Seite. Das heißt, man vertraut auf biologische Mittel und deren Wirkung. Grundpfeiler des naturnahen Gärtnerns sind ein gesundes, vielfältiges Bodenleben, Fruchtwechsel, Kompostwirtschaft, die Verwendung robuster Pflanzen durch richtige Sortenwahl. Auch die richtige Erde – der Wohnraum der Pflanzen trägt stark zur guten Entwicklung der kleinen Pflänzchen bei. NaturliebhaberInnen verzichten in ihren Gärten völlig auf Pestizide, Torf und mineralische Dünger und leisten dabei einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



Quelle: Mischkultur, Koppensteiner, Natur im GARTEN-AKADEMIE

### Drei Grundpfeiler des naturnahen Gärtnerns

In einem Naturgarten kann sich jede/r eine erholsame Oase schaffen. Mit einer großen Vielfalt an heimischen Pflanzen und verschiedenen Naturgartenelementen werden auch für die Tierwelt abwechslungsreiche Lebensräume geschaffen.

### Keine Pestizide

Vorbeugender Pflanzenschutz hält unsere Pflanzen gesund.

Die wichtigsten Eckpfeiler dafür sind:

- Auswahl robuster Pflanzen (standortgerecht, regionaltypisch, widerstandsfähig)
- nachhaltige und schonende Bodenpflege
- Förderung von Nützlingen

All diese Maßnahmen machen den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln unnötig. Da die „chemische Keule“ nicht nur Schädlinge, sondern auch Nützlinge und andere Organismen beeinträchtigt, kommen im Naturgarten nur umweltfreundliche Mittel zum Einsatz.

### Keine leicht löslichen Mineraldünger

Kompostieren, das Ansetzen von Jauchen, Mulchen und Gründüngung bilden die Grundlage für die Zufuhr von Nährstoffen und erhalten bzw. fördern den Aufbau eines gesunden Bodens im Naturgarten. Leicht lösliche Mineraldünger dagegen sind wasserlöslich und können ins Grundwasser gelangen und unser Trinkwasser belasten. Schon ihre Produktion belastet die Umwelt. Sollten erkennbare Nährstoffdefizite auftreten, können die notwendigen Nährstoffe auch über organische Düngemittel, wie zum Beispiel Kompost zugeführt werden.

### Kein Torf zur Bodenverbesserung

Durch den Abbau von Torf werden die höchst bedrohten Moore mit ihren seltenen Pflanzengemeinschaften zerstört, torfhaltige Produkte haben meist auch sehr lange Transportwege hinter sich. Daher wird Torf im Bio-Garten weder im Gartenbereich noch für Topfpflanzen verwendet. Bei der Verwendung von fertigen Pflanzenerden sollte darauf geachtet werden, dass die angebotenen Erdmischungen keinen Torf enthalten, wie die Erde von Ja! Natürlich.



## Gesunder Boden für eine reiche Ernte

Ein gesunder, nährstoffreicher Boden ist Grundvoraussetzung für das Gedeihen von widerstandsfähigen Pflanzen und essentiell für eine ertragreiche Obst- und Gemüseernte. Um einen fruchtbaren, belebten Gartenboden zu erhalten und zu fördern, sind Bodenpflege und Bodenschutz von außerordentlicher Bedeutung.

Entscheidend für einen fruchtbaren Gartenboden ist die große Anzahl und Vielfalt an Bodenlebewesen. Jede Bodenschicht wird von speziellen Bodenlebewesen bevölkert, und diese werden beim Umstechen völlig durcheinander gebracht. Oberflächliches Lockern mit Grabgabel, Grubber oder Sauzahn reicht völlig aus!

### Den Gartenboden schützen

Gründüngung und Mulchabdeckungen schützen den Gartenboden, unterdrücken das Wachstum von unerwünschten Beikräutern und fördern den Humusaufbau. Gründüngungspflanzen lockern und durchlüften den Boden und brechen Bodenverdichtungen auf. Pflanzen wie Luzerne, Sonnenblumen und Buchweizen werden hierfür ausgesät. Mulch nährt die nützlichen Bodenlebewesen und düngt damit gleich indirekt unsere Pflanzen. Beim Mulchen wird der freie Boden zwischen den Pflanzen mit Grünschnitt, Laub, Blattwerk und Ähnlichem bedeckt.

Durch die Ernte von Obst und Gemüse werden dem Gartenboden laufend Nährstoffe entzogen.

Regelmäßige Kompostgaben führen dem Boden die verlorenen Nährstoffe in geeigneter Form zurück und schließen den Nährstoffkreislauf.



## Das Jahr im Gemüsegarten

**Februar/März – Zeit der Frühjahrsboten:** In milden Gegenden kann mit der Aussaat von frostunempfindlichen Pflanzen begonnen werden (Karotten, Pastinaken, Petersilie). Pflänzchen können im Topf oder der Saatschale vorgezogen werden.

**März/April – jetzt heißt es säen:** Im Gemüsebeet ist große Saatzeit: Erbsen, Salat, Weiß- und Rotkraut werden gesät.

**April/Mai – Zeit zu pflanzen:** Vorgezogene Pflänzchen oder Jungpflanzen werden gesetzt. Rote Rüben, Lauch und Mangold werden gesät. Auch die Steckzwiebel kommen jetzt in die Erde.

**Mai – Zeit des Unkrauts:** Jetzt ist die wichtigste Jahreszeit für das Jäten und Hacken der sogenannten Unkräuter, die oft gar nicht schädlich, dafür aber hübsch anzusehen und nützlich sind. Wenn der Boden leicht angefeuchtet ist, wie z.B. nach einem schwachen Regen, erwischt man die meisten Unkräuter auch mit Wurzel.

**Juni – mulchen und düngen:** Die Mulchschicht hat viele positive Effekte auf die gut angewachsenen Setzlinge und Keimlinge: sie verhindert das Austrocknen des Bodens, reduziert die Unkräuter, aktiviert das Bodenleben, bringt Nährstoffe in den Boden und regt die Humusbildung an.

**Juli – Zeit der üppigen Ernte:** Aus dem Vollen schöpfen.

**August – noch einmal säen:** Die ersten Beete werden lückig, denn Erbsen, Salate und so manche Karotte sind bereits geerntet und verspeist worden. Um den freien Platz wieder zu füllen, sind Spätsaaten bis August möglich (Feldsalat, Endivie, Chinakohl).

**September – Zeit für die Aussaat von Gründüngung:** Die Gründüngung wird leider noch zu selten in Hausgärten angewandt, dabei ist sie eine einfache und sehr hilfreiche Methode zur Bodenverbesserung.

**Oktober – kurz vorm Winterschlaf:** Jetzt wird der Garten auf den Winterschlaf vorbereitet und der Boden mit der Grabgabel aufgelockert und belüftet, ohne dass die Bodenschichten durcheinander gebracht werden.

## Mischkultur und Fruchtfolge – das heilsame Durcheinander

Mischkultur und Fruchtfolge sind ein Mit- und Nacheinander verschiedenster Gemüsearten, Kräuter und Blumen oder auch Stauden.



### Fruchtfolge – das sinnvolle Nacheinander

Eine Fruchtfolge ist der jährliche Wechsel von Stark-, Mittel- und Schwachzehrern (also Pflanzen mit unterschiedlichem Nährstoffbedarf) und Gründümpfpflanzen. Vier Beete stehen dabei zur Verfügung, in denen idealerweise eine vierjährige Abfolge der Bodenermüdung entgegenwirkt.

Nach einer organischen Düngung können im ersten Jahr stark zehrende Pflanzen angebaut werden (z. B. Kürbis, Kraut, Zucchini, Paradeiser, Gurke, Brokkoli, Erdäpfel). Im nächsten Jahr folgen auf diesem Beet die Mittelzehrer (z. B. Karotten, Mangold, Lauch, Zwiebeln, Salat, Radieschen, Spinat, Knoblauch, Pastinake, Rote Rübe, Rettich) und im dritten Jahr kommen dann schlussendlich die Schwachzehrer (z. B. Salat, Buschbohne, Erbsen). Danach kann dem Boden bei genügend Platz ein Erholungsjahr gegönnt werden. Zu diesem Zweck sind Gründümpfpflanzen (z. B. Phacelia, Senf, Buchweizen, Tagetes, Ringelblume) sehr gut geeignet. Sie verbessern den Boden und führen ihm Nährstoffe zu. Gründümpfpflanzen sind auch jederzeit eine ideale Bepflanzung zwischen den Gemüsekulturen und an freien Stellen. Fruchtfolge kann man immer mit Mischkultur kombinieren.

### Mischkultur – die Pflanzenfreundschaften

Mischkultur ist das Wachsen von Pflanzen in sinnvollen Gemeinschaften. Durch kluges Kombinieren begünstigen und schützen sie sich gegenseitig. Benachbarte Pflanzen tauschen z. B. Wurzelabscheidungen oder Duftstoffe aus und fördern damit Gesundheit, Ertrag und Geschmack.

### Vielfalt statt Monotonie

Ein Garten, in dem unterschiedliche, heimische Pflanzen gedeihen, bietet zahlreichen Tieren das ganze Jahr über Nahrung und Unterschlupf. Erst die bunte Vielfalt im Garten ermöglicht das Naturparadies vor dem Haus.

### Die Vorteile der Mischkultur auf einen Blick:

- Die Ernteerträge können bis zu 30% steigen.
- So mancher Pflanzennachbar hält durch Duftstoffe Schädlinge und Krankheiten ab. Zwiebeln neben Karotten gesetzt, wehren z. B. die Möhrenfliege ab. Kohlgewächse und Sellerie helfen einander gegenseitig gegen Kohlweißlingsbefall und Sellerierost, und Salat hält den Befall von Erdflöhen an Radieschen gering. Lavendel und Kapuzinerkresse vertreiben durch ihren starken Duft Ameisen und dadurch auch Läuse.
- Einige Kräuter verbessern das Aroma und den Geschmack ihrer Partner. Petersilie verbessert z. B. das Aroma von Paradeisern, und auch Dill wirkt sich positiv auf den Geschmack von Gurken, Erbsen, Zwiebeln und Roten Rüben aus.
- Bunte Blumen (wie Ringelblume, Jungfer im Grünen, Gelbe Sonnenblume,...) im Gemüsegarten erfreuen das Auge und locken jede Menge nützliche Insekten an, die kostenlos und völlig unproblematisch Bestäubung und Pflanzenschutz für uns erledigen.

Welche Pflanzen mögen sich und welche sollten lieber getrennt stehen? Die Mischkulturscheibe gibt die nötigen Antworten. Sie ist ein schneller und kompetenter Helfer beim Auswählen der richtigen Pflanzengemeinschaften.

Wir beraten Sie gerne! Bei inhaltlichen Anfragen und zur Bestellung der Mischkulturscheibe, die Ihnen zeigt welche Pflanzen sich gut in der Gesellschaft anderer entwickeln, wenden Sie sich bitte an „die umweltberatung“, Tel.-Nr. 02742/718 29. Weitere Informationen finden Sie unter [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)



## Kompost

Der Kompost wird zurecht als schwarzes Gold eines jeden Gartens bezeichnet. Denn hier schließt sich der Nährstoffkreislauf im Garten. Kompost sorgt für einen ausgeglichenen Nährstoffnachschub. Während im Frühjahr ein gut gereifter Kompost den Boden für die Gartensaison optimal vorbereitet, gibt eine frische Portion Kompost (der nur einige Monate gereift ist) den Pflanzen im Sommer einen neuen Wachstumskick.

### So gelingt die Kompostierung

Für eine gute Luftzufuhr besteht die unterste Schicht des Komposthaufens aus Ästen. Darauf werden organische Küchen- und Gartenabfälle in einer guten Mischung von feuchten und eher trockenen Materialien gegeben. Wichtig ist die richtige Mischung von feuchten und eher trockenen Abfällen. Ist er zu feucht, beginnt er zu faulen und riecht unangenehm, ist er zu trocken, verpilzt er. Um die Verrottung zu beschleunigen, wird ab und zu umgesetzt.

Derart hergestellter Kompost enthält alle wichtigen Pflanzennährstoffe in ausreichender Menge und ist der wertvollste Dünger, der eingesetzt werden kann. Weitere organische Dünger für den Naturgarten sind z. B. Hornspäne, Pflanzenjauchen und Mist.

Kompost ist Naturdünger pur! Deshalb reichen schon geringe Mengen (1 l bis max. 6 l pro m<sup>2</sup> und Jahr), die oberflächlich eingearbeitet werden, um die Pflanzen gesund und kräftig zu halten.

Je vielfältiger das kompostierte Material desto besser und schneller reift der Kompost. Nach 6 – 12 Monaten ist es so weit: Der Kompost ist gut ausgereift und riecht angenehm nach Walderde.

## Torffreie Bio-Erde mit hochwertivem biologischem Kompost aus Österreich

Eine biologische Alternative für Ihren Hausgarten und Balkon! Die Ja! Natürlich Erde, hergestellt aus rein natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen wie bestem Wagramer Kompost. Selbstverständlich verzichtet Ja! Natürlich bei der Erde komplett auf Torf und chemisch-synthetische Mineraldünger und ist somit eine nachhaltige Alternative für den biologischen Balkon und Garten. Die Erde hat einen hohen Nährstoffgehalt und verbessert die Bodenqualität nachhaltig. Sie wird unter den strengen Ja! Natürlich Anforderungen in Absdorf (NÖ) hergestellt.

Die Ja! Natürlich Erde ist erhältlich in den Packungsgrößen 10 l und 30 l





## Ja! Natürlich Bio-Samen-Raritäten

### **Ananaskirsche Erdkirsche** (*Physalis pruinosa*)

Sortenbeschreibung: Einjährig; Breitwüchsige Pflanze, ca. 40 - 60 cm hoch, Massenträger, Früchte früher und viel zahlreicher als bei der Andenbeere (*Physalis peruviana*). Reife Früchte fallen ab; ideale Kulturführung im Topf auf befestigtem Boden – Früchte lassen sich so besser auf-sammeln; auch für Balkon und Terrasse geeignet. Geschmack sehr aromatisch, süß, nach Ananas duftend.



### **Buschbohne Etsdorfer** (*Phaseolus vulgaris var. nanus*)

Sortenbeschreibung: fadenlos, früh und ertragssicher, 12 cm lange Hülsen. Buschbohnen verfügen über einen ausgezeichneten Geschmack. Laufende Ernte steigert den Ertrag. Für den Rohgenuss nicht geeignet!



### **Garten-Käsepappel Gemüsemalve** (*Malva verticillata*)

Sortenbeschreibung: Einjähriges Malvengewächs, besticht durch Blätterschönheit, bis zu 2 m hoch, Blüten unscheinbar weiß bis rosa. Lange Anbautradition in Asien und Europa. Robuste Pflanze, die bis zum Frost junge Blätter für Salat und Spinat liefert. Bei Rückschnitt im Juli können immer wieder feine Blätter geerntet werden. Reihenaussaat Anfang August möglich. Ernte ab 10 cm Wuchshöhe; ganze Pflanze ernten - wie Spinat! Selbstaussaat.



### **Gemüsepaprika Ochsenhorn** (*Capsicum annuum*)

Sortenbeschreibung: langer, kegelliger Gemüsepaprika, mild, etwas hornförmig gebogen, Größe: ca. 15x5 cm, von grün auf rot färbend, glänzend, eher dünnwandig. Sortengeschichte: Stammt aus der Steiermark.



### **Gurke Gergana**

Sortenbeschreibung: Diese Freiland-Salatgurke bildet lange, schlanke Früchte mit hohem Ertrag und sehr gutem Geschmack. Zum Gießen (morgens) möglichst abgestandenes Wasser verwenden.



### **Jungfer im Grünen** (*Nigella damascena*)

Sortenbeschreibung: der Kaiserspinat ist ein altes Spinatgemüse, junge Blätter und Triebe werden wie Spinat zubereitet, mehrere Schnitte im Jahr möglich. Sortengeschichte: Stammt aus Berndorf in Niederösterreich und wird als „Moidenspinat“ oder „Gartenmelde“ bezeichnet.





**Salat Roter Butterhäuptl** (*Lactuca sativa* var. *capitata*)

Sortenbeschreibung: Butterkopfsalat. Hellgrünes Blatt ist stark rot überlaufen, mittel bis stark blasig. Kleine, mittel-feste Köpfe, Pflanzengröße variiert leicht. Durchschnittlich 28 cm Durchmesser. Ausgezeichneter Geschmack.  
Sortengeschichte: Stammt aus einem Bauerngarten im Mostviertel.



**Salatparadeiser Justens Gelbe** (*Lycopersicon esculentum*)

Sortenbeschreibung: Gelbe hochwüchsige Stabparadeiser (bis 2,3 m), locker belaubt. Die runden, gelben Früchte (5-6 cm) sind süß mit feiner Fruchtsäure und sehr saftig.  
Sortengeschichte: Historische Sorte aus Deutschland.



**Salatparadeiser Naama** (*Lycopersicon esculentum*)

Sortenbeschreibung: kleine, ovale Salatparadeiser, auch für Soßen geeignet, rot, ca. 4-5 cm, Schale und Fleisch fest, süße, aromatische Früchte, sehr guter Ertrag.  
Sortengeschichte: Stammt ursprünglich aus Rumänien.



**Salatparadeiser Tomaten Resi** (*Lycopersicon esculentum*)

Sortenbeschreibung: Sehr robuste, anspruchslose, aromatische Cocktailtomate. Eine gleichmäßige Wasserversorgung ohne Benetzen der Blätter ist ratsam. Auch sehr gut für Pflanzung in Töpfen auf dem Balkon und Terrasse geeignet.



**Scharfer Paprika Leutschauer Schotenpfeffer** (*Capsicum annuum*)

Sortenbeschreibung: Scharfer Paprika. Früchte sind zunächst grün, zur Reife rot (10 x 3,5 cm), konisch, stumpf zugespitzt. Für den Rohverzehr & zum Trocknen.  
Sortengeschichte: Eine Paprikasorte aus Leutschau, Slowakei. Anbau schon im 19. Jahrhundert. Die Sorte wurde fast ausschließlich getrocknet verwendet.



**Zucchini Striato d'Italia** (*Cucurbita pepo*)

Sortenbeschreibung: Nicht rankend, mild schmeckende Früchte mit hellen Streifen. Kenner bevorzugen die kleinen, zarten Früchte. In der Küche vielseitig verwendbar. Die leuchtend gelben Blüten sind zudem äußerst dekorativ und können als Delikatesse verwendet werden.





### **Zuckermais Golden Bantam** (*Zea mays convar. saccharata*)

*Sortenbeschreibung: Die Kolben sind gegrillt oder gekocht als Gemüse ein Genuss. Da sich der Zucker nach der Ernte schnell in Stärke umwandelt, sollte dieser Zuckermais möglichst frisch genossen werden! Diese Sorte hat ein ausgeprägtes Mais-Aroma.*



### **Zwiebeln Gelbe Laaer** (*Allium cepa*)

*Sortenbeschreibung: Gut lagerfähig; luftig lagern; diese österreichische Traditionssorte bildet runde bis flachrunde, braungelbe Zwiebeln mit weißer Fleischfarbe und guter Schalenfestigkeit.*



### **Zwiebeln Rote Laaer** (*Allium cepa*)

*Sortenbeschreibung: Gut lagerfähig; luftig lagern; diese österreichische Traditionssorte bildet runde bis flachrunde, violettrote Zwiebeln mit weißer Fleischfarbe und roten Ringen.*





## Ja! Natürlich Bio-Samen

### **Basilikum, Genoveser Basilikum** (*Ocimum basilicum*)

Sortenbeschreibung: großblättrig, einjährig; Basilikum ist ein Lichtkeimer, der viel Sonne liebt und sehr gut auch in Töpfen, auf der Fensterbank oder in Balkonkästen gedeiht. Das Aroma passt sehr gut zu Paradeiser und Salaten sowie zu Fleisch und Fisch und ist Hauptbestandteil des italienischen Pesto.



### **Bohnenkraut** (*Satureja hortensis*)

Sortenbeschreibung: Die einjährige Pflanze ist ein Lichtkeimer - das Saatgut daher nur leicht andrücken. Bei Blühbeginn hat es die stärkste Würzkraft. Frisch und getrocknet zum Würzen von Bohnen-, Pilz- und Kohlgerichten, Eintöpfen, Fischen, Salz- und Essigurken, Soßen, Salaten und Bratkartoffeln. Im Garten optimaler Beetnachbar von Bohnen!



### **Chinakohl Granaat** (*Brassica pekinensis*)

Sortenbeschreibung: Hohe, schlanke, geschlossene Köpfe mit angenehm mildem Geschmack. Leichte Fröste sind für den Chinakohl kein Problem. Zum Einlagern gut geeignet. In der Küche wird Chinakohl gerne für Rohkostsalate verwendet; schmeckt auch kurz angebraten zu verschiedenen Gemüsegerichten.



### **Eissalat Grazer Krauthäuptel** (*Lactuca sativa* var. *Capitata*)

Sortenbeschreibung: Hitzebeständig, feste Köpfe. Bekannte Sorte mit knackigen, hellgrünen, leicht rötlich geränderten Blättern. Die Aufbewahrung im Kühlschrank ist für einige Tage möglich.



### **Endivien Nuance** (*Cichorium endivia* var. *latifolium*)

Sortenbeschreibung: Schnellwachsende, gut haltbare Sorte, die sowohl für das Freiland als auch für das Gewächshaus geeignet ist. Um ein Schossen zu vermeiden brauchen Jungpflanzen viel Wärme.



### **Winter-Endivien Bubikopf 2** (*Cichorium endivia* var. *latifolium*)

Sortenbeschreibung: Robuste, schnellwachsende, selbstbleichende, ertragreiche, gut haltbare und für längere Zeit lagerfähige Sorte. Um ein Schossen zu vermeiden brauchen Jungpflanzen viel Wärme.





### **Feldsalat Vit** (*Valerianella locusta*)

Sortenbeschreibung: Ja! Natürlich Feldsalat Vit ist eine schnellwüchsige und widerstandsfähige Delikatesse mit nussartigem Geschmack. Die Aussaat kann sowohl im Freiland, im Gewächshaus als auch in Balkonkästen erfolgen.



### **Feldsalat Vogersalat** (*Valerianella locusta*)

Sortenbeschreibung: Schmackhaft und sehr ertragreich. Feldsalat ist eine anspruchslose und schnellwüchsige Delikatesse mit nussartigem Geschmack. Die Aussaat kann sowohl im Freiland als auch in Balkonkästen erfolgen.



### **Gartenkresse** (*Lepidium sativum*)

Sortenbeschreibung: Großblättrig, einjährig; anspruchsloses Küchenkraut, das hervorragend zu Suppen, Saucen, Salaten oder auf ein Butterbrot passt. Kresse immer frisch verwenden!



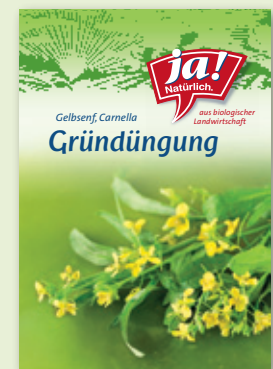
### **Gründüngung Buchweizen Billy** (*Fagopyrum esculentum*)

Aussaat: Breitwürfelig dicht aussäen und einharken. Verwendung: Vor Neuanlagen von Garten- und Rasenflächen oder nach Gemüsekulturen. Wirkung: Buchweizen wächst rasch und bedeckt daher schnell den Boden. Unkrautbildung wird unterdrückt und eine Schattengare gebildet. Das Wurzelwerk bewirkt eine intensive Durchwurzelung der Krume und verbessert somit entscheidend die Bodenstruktur. Die Buchweizenpflanzen frieren im Winter ab und hinterlassen im Frühjahr nur wenig oberflächliches Material, das leicht in die Erde eingearbeitet werden kann. Buchweizen blüht ca. 5 Wochen nach der Keimung. Die Blüte dauert etwa 6 Wochen, daher ist Buchweizen auch im Herbst eine wertvolle Bienenweide!



### **Gründüngung Gelbsenf** (*Sinapis alba* L.)

Aussaat: Breitwürfelig oder in der Reihe von 10 z 15 cm Abstand aussäen, anschließend seicht einarbeiten. Während der Keimzeit stets feucht halten. Wirkung: Gelbsenf bildet rasch viel Grünmasse und lange Wurzeln. Die schnell wachsenden Blätter erzeugen eine Schattengare. Dadurch wird die Unkrautbildung unterdrückt und der Boden vor dem Austrocknen bewahrt. Durch die Wurzelmasse wird der Boden sowohl intensiv und tiefgründig gelockert als auch belüftet. Eine Gründüngung mit Gelbsenf fördert die Humusbildung und steigert die Bodenfruchtbarkeit. Die Senföle regulieren das Bakterien- und Pilzleben im Boden, bekämpfen Bodenälchen und unterbinden die Verbreitung der Rübennematoden.





**Gurken Tanja** (*Cucumis sativus*)

Sortenbeschreibung: Sehr robuste, geschmackvolle und bitterfreie Freiland-Salatgurke. Zum Gießen (morgens) möglichst abgestandenes Wasser verwenden.



**Kamille** (*Matricaria chamomilla*)

Sortenbeschreibung: Die einjährige Kamille ist ein Lichtkeimer. Eine der ältesten Heilpflanzen deren Blüten essbar sind. Die Aussaat soll auf gut angefeuchteten Boden in sonniger Lage erfolgen. Wenn die Blüten vollständig geöffnet sind, können sie geerntet werden. Die Blütenköpfchen bei sonnigem Wetter ernten und sofort an einem luftigen, schattigen Ort dünn ausgebreitet trocknen.



**Karotten Rote Riesen 2**

(*Daucus carota ssp. sativus*)

Sortenbeschreibung: Späte, ertragreiche, sehr gut lagerfähige Sorte mit ausgezeichnetem Geschmack. Wärme fördert den Carotin-Gehalt. Durch die vielseitige Verwendung ein absolutes Muss für jeden Garten (Gemüse, Säfte, Rohverzehr).



**Knollensellerie Wiener Riesen**

(*Apium graveolens var. rapaceum L.*)

Sortenbeschreibung: Knollensellerie ist ein Lichtkeimer - das Saatgut daher nur leicht andrücken. Dieser Knollensellerie bildet große Knollen mit reinweißem Fleisch. Gute Schossresistenz.



**Kohlrabi Superschmelz** (*Brassica oleracea var. gongyloides*)

Sortenbeschreibung: Wächst langsam und ist schossfest. Bei früher Aussaat können die Riesen-Kohlrabi bis 8kg schwer werden, bleiben trotzdem butterzart und werden nicht holzig. Bei Trockenheit regelmäßig gießen, damit die Kohlrabi nicht platzen. Zur Lagerung und zum Tiefgefrieren bestens geeignet.



**Kopfsalat Ovation** (*Lactuca sativa var. capitata*)

Sortenbeschreibung: Hitzefest, für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstanbau geeignet. Klassiker unter den Salaten- knackiges, gelbgrünes Herz mit butterzarten Blättern.





**Kopfsalat Suzan** (*Latuca*)

Sortenbeschreibung: Bildet feste und kompakte Köpfe und zeichnet sich durch hohe Hitzeverträglichkeit aus.



**Markerbse Rondo** (*Pisum sativum convar. medullare*)

Sortenbeschreibung: Höhe ca. 80 cm. Markerbsen haben einen ausgezeichneten, süßaromatischen Geschmack. Die zarten Markerbsen sind eine ideale Beilage zu verschiedensten Gerichten und eignen sich gut zum Einfrieren.



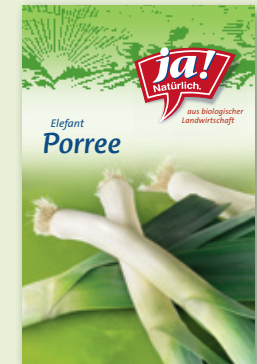
**Petersilie, Einfache Schnitt 3** (*Petroselinum crispum*)

Sortenbeschreibung: Sehr aromatisches und weit verbreitetes Küchenkraut. Die Aussaat soll jedes Jahr an einem anderen Standort erfolgen, da dieses Küchenkraut mit sich unverträglich ist. Petersilie kann auch im Topf sehr gut angebaut werden.



**Porree Elefant** (*Allium porrum*)

Sortenbeschreibung: Bewährte Herbstsorte, die guten Ertrag mit dicken Schäften bringt. Durch Anhäufeln während der Kulturzeit wird der Weißanteil der Schäfte erhöht.



**Radieschen Cherry Belle** (*Raphanus sativus var. sativus*)

Sortenbeschreibung: Besonders beliebtes, anspruchsloses Gemüse mit angenehm würzigem Geschmack. Kurze Kulturzeit. Passt ideal aufs Brot und in gemischte Salate.



**Rettich Ostergruß rosa 2** (*Raphanus sativus var. niger*)

Sortenbeschreibung: Wohlschmeckende Sorte die nicht pelzig wird. Rettich wird meist roh verzehrt oder dient als Salatbeigabe.





**Winter-Rettich Runder schwarzer Winter**  
(*Raphanus sativus* var. *niger*)

Sortenbeschreibung: Bekannter, festfleischiger Winterrettich mit scharfem Geschmack. Lange haltbar, daher hervorragend zur Lagerung geeignet. Bei trockenem Wetter ernten.



**Orange Ringelblume** (*Calendula officinalis*)

Sortenbeschreibung: Höhe 50 cm. Anspruchslose, bewährte, einjährige Heilpflanze, die manchmal selbst aussät. Die Ringelblume vertreibt sowohl Fadenwürmer als auch Schnecken und ist als Gründüngung geeignet. Ringelblumen sind ein Muss für jeden Gemüse-, Kräuter- und Bauerngarten.



**Rote Rüben Rote Kugel** (*Beta vulgaris* var. *conditiva*)

Sortenbeschreibung: Sehr gut lagerfähiges, anspruchsloses Gemüse, das auch in der Diätküche äußerst geschätzt wird und zudem eine enorme Bereicherung für den winterlichen Speiseplan ist.



**Gelbe Sonnenblume** (*Helianthus annuus*)

Sortenbeschreibung: Großblumig, Höhe 250 cm, einjährig. Prächtiger Blickfang für jeden Garten. Die großen Samen sind essbar und können ab Mitte September geerntet werden.



**Stangenbohne Markant** (*Phaseolus vulgaris* var. *vulgaris*)

Sortenbeschreibung: Fadenlos, zart und ertragreich. Für Direktsaat je Stange 6 bis 8 Bohnen im Halbkreis um die Stange stecken. Diese reichtragende Stangenbohne eignet sich gut zum Einfrieren. Für den Rohgenuss nicht geeignet!



**Stangenbohne Neckarkönigin**  
(*Phaseolus vulgaris* var. *vulgaris*)

Sortenbeschreibung: Fadenlos, sicher und ertragreich. Für Direktsaat je Stange 6 bis 8 Bohnen im Halbkreis um die Stange stecken. Diese reichtragende Stangenbohne eignet sich gut zum Einfrieren. Für den Rohgenuss nicht geeignet!





### **Tomaten Matina** (*Lycopersicon esculentum*)

Sortenbeschreibung: Sehr früh reifend, platzfeste Sorte. Anforderungen für ein gutes Gedeihen sind Sonnen-, Wind- und Regenschutz sowie eine gleichmäßige Wasserversorgung ohne Benetzen der Blätter. Äußerst bekömmliches und schmackhaftes Gemüse, das meistens frisch verzehrt oder als Suppe, Saft oder gegrillt verwendet wird.



### **Weißkraut Türkis** (*Brassica oleracea var. capitata f. alba*)

Sortenbeschreibung: Diese Lagersorte bildet mittelgroße, feste, schwere, runde Köpfe, die sehr gut lagerfähig sind. Die Anbaufläche jährlich wechseln! Weißkraut kann für Gemüsegerichte, Salat, Sauerkraut und Krautrouladen verwendet werden.



### **Ysop** (*Hyssopus officinalis*)

Sortenbeschreibung: Der mehrjährige Ysop ist ein anspruchsloses, sehr aromatisches Würzkraut, das in geringen Mengen frisch oder getrocknet für Suppen, Soßen, Braten, Gemüsegerichte, Salate, zu rohen Tomaten, Kartoffeln und als Tee verwendet wird. Aufgrund der schönen blauvioletten Blüten sehr dekorative Rabattenstaude und eine wichtige Pflanze für Bienen.



### **Zichoriensalat Zuckerhut**

(*Cichorium intybus var. foliosum*)

Sortenbeschreibung: Gut lagerfähige Sorte. Dieser Herbst- und Wintersalat kann roh, gedünstet oder mit Käse überbacken verzehrt werden. Zur Lagerung (bis zu 2 Monate möglich) kühl und trocken aufbewahren.



### **Zwiebeln Stuttgarter Riesen** (*Allium cepa*)

Sortenbeschreibung: Gut lagerfähig. Stuttgarter Riesen ist eine altbewährte Sorte mit flachrunden, festen, mittelgroßen, aromatischen Zwiebeln und milder Schärfe.





## Im umweltfreundlichen Topf

Die Ja! Natürlich Jungpflanzen werden exklusiv für Ja! Natürlich in umweltfreundlichen Napac-Töpfen angeboten. Die Verwendung von Napac-Produkten ermöglicht einen Sauerstoffaustausch der Wurzeln, im Gegensatz zu Kunststoff, der absolut luftundurchlässig ist. Die Töpfe sind CO<sub>2</sub> neutral aus nachwachsenden Rohstoffen wie Reisspelzen und Baumharz hergestellt, können mit eingepflanzt werden und sind 100 % biologisch abbaubar und kompostierbar. Die Töpfe sollten vor dem einsetzen an einigen Stellen gebrochen werden um ein schnelleres Verrotten zu gewährleisten. So fügen sich sogar die Pflanzentöpfe in den biologischen Kreislauf ein und wir geben der Natur zurück, was ihr genommen wurde, ohne sie zu belasten.



## Die Gärtnerei Auer produziert für Ja! Natürlich

Die Wiener Gärtnerei gibt es seit fast hundert Jahren und sie befindet sich seit 1970 im alleinigen Besitz der Familie Auer.

Stefan Auer führt den Betrieb seit 2001 mit seiner Frau Daniela Auer. Das engagierte Duo versucht mit innovativen Produkten neue Wege zu gehen. Im Jahr 2009 wurde daher der gesamte Betrieb mit ca. 9.500 m<sup>2</sup> Gewächshäuser, 3.500 m<sup>2</sup> Folientunnel und 9.000 m<sup>2</sup> Freilandfläche auf biologische Produktion umgestellt. Ob man das schmeckt – Ja! Natürlich.

Wann welches Produkt erhältlich ist erfahren Sie unter [www.janaturlich.at](http://www.janaturlich.at).





## Ja! Natürlich Jungpflanzen

### Ja! Natürlich Fruchtgemüse

#### **Paradeiser Marmanda**

Fleischtomate

*Frühreifende, großfrüchtige Fleischtomate, bringt hohe Erträge. Platt rund, schwach gerippt und recht fest. Die Früchte werden durchschnittlich 8 cm im Durchmesser und etwa 5 cm hoch.*

#### **Paradeiser Matina**

Salattomate

*Sehr früh reifend, platzfeste Sorte. Anforderungen für ein gutes Gedeihen sind Sonnen-, Wind- und Regenschutz sowie eine gleichmäßige Wasserversorgung ohne Benetzen der Blätter. Äußerst bekömmliches und schmackhaftes Gemüse, das meistens frisch verzehrt oder als Suppe, Saft oder gegrillt verwendet wird.*

#### **Paradeiser Zuckertraube**

Cocktailtomate

*Lange Trauben mit kleinen, aromatischen, roten Früchten. Starker Wuchs, hervorragend im Geschmack. Am besten im Gewächshausanbau oder mit Regenschutz im Freien.*





**Paradeiser Black Cherry**

Cocktailtomate

Sehr kleine, schwarzbraune Kirschtomate. Stark süß und dennoch kräftig schmeckend. Sehr saftig aber in ihrer Konsistenz relativ fest.



**Paradeiser Dattelwein**

Gelbe Birnentomate

Süß-aromatische, saftige und wohlschmeckende Naschtomate. Sehr platzfest.



**Paradeiser Green Zebra**

Grüne Salattomate

Kleine grün-gelb geflammte Obsttomate. Frischer, fruchtiger, leicht säuerlicher Geschmack. Mitttelgroße Früchte.



**Paradeiser Cuor di Bue**

Fleischtomate

Stark gerippte, schwere und sehr fleischige, meist hellrote Frucht.



**Paradeiser Valencia**

Fleischtomate

Leuchtend orange Frucht mit runder bis länglicher eher abgeplatteter Form. Fein süßlich-fleischiger Geschmack.



**Paprika Yolo wonder**

Roter Blockpaprika

Kleine grün-gelb geflammte Obsttomate. Frischer, fruchtiger, leicht säuerlicher Geschmack. Mitttelgroße Früchte.





### **Paprika Quadrato Dáí Giallo**

Gelber Blockpaprika

Großer, länglichblockiger Paprika, welcher von dunkelgrün auf tiefgelb reift. Sehr guter Ertrag.



### **Paprika Sweet Chocolate**

Schokoladenbrauner Paprika

Glatte, längliche und eher blockförmig. Die Früchte sind mittelgroß mit ziegelrotem, aromatischem, paprika-süßlichem Fruchtfleisch. Sehr gut für Salat, Gemüse und zum Füllen geeignet.



### **Paprika Korosko**

Spitzförmiger Paprika

Widerstandsfähiger, stark tragender Paprika mit einen hervorragenden, süßen Paprikaaroma. Er eignet sich ausgezeichnet zum Füllen mit Schafskäse, Faschiertem oder Sonstigem.



### **Pfefferoni Antalya´dan**

Türkischer Paprika

Spitzpaprika mit türkischem Ursprung. Nicht scharf, stark wachsende dunkelrote Früchte.



### **Chili Habenero Red**

Die Früchte sind dünnwandig, rundlich, faltig und werden ca. 5 cm lang und ca. 3 cm breit. Die Früchte reifen von hellgrün über orange zu einem intensiven Rot. Fruchtig-aromatischer Geschmack. Sehr ertragreich. Schärfegrad 10.



### **Melanzani Violetta lunga 3**

Längliche Aubergine

Länglich schlanke, glänzende dunkelviolette Früchte mit grünem Kelch. Das Fruchtfleisch dieser typisch süditalienischen Aubergine ist fest, gut zu schälen und bestens geeignet für klassische Mittelmeergerichte.





### **Zucchini Striato D'Italia**

Gestreifte Zucchini

Großer, länglichblockiger Paprika, welcher von dunkelgrün auf tiefgelb reift. Sehr guter Ertrag.



### **Zucchini Gold Rush**

Gelber Zucchini

Goldrausch ist eine leuchtend gelbe Zucchiniart aus den USA. Das Fruchtfleisch ist sehr zart.



### **Feldgurke Marketmore**

Dunkelgrüne Salatgurke, bis zu 24 cm lang. Kernloses Fruchtfleisch mit zartem, knusprigem Geschmack. Vor allem für Salate geeignet.



## **Ja! Natürlich Kohlgemüse**

### **Weißer Kohlrabi**

(*Brassica oleracea* var. *Gongylodes*)

Die Pflanze ist ein früher, weißer Freilandkohlrabi mit großen, zarten Knollen und einem hohen Strunk. Die Sorte ist sehr kälteresistent.



### **Porree**

(*Allium* L.)

Der Porree hat mittel- bis dunkelgrünes Laub und sehr lange, geschlossene Schäfte ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden. Aus diesem Grund ist dieser leicht zu putzen.



### **Sellerie**

(*Apium graveolens* var. *Rapaceum* L.)

Die Pflanze ist ein mittelspäter Knollensellerie mit kräftigem Laub. Die Knollen sind groß, haben eine braune Schale und reinweißes Fleisch.





### **Karfiol**

(*Brassica oleracea* var. *Botrytis* L.)

Die Pflanze bildet hochgewölbte, feingenarbte Blumen in einer reinweißen Farbe. Das kräftige Laub schützt die junge Blume. Der Karfiol hat einen langen Erntezeitraum.



### **Brokkoli**

(*Brassica oleracea* var. *Silvestris*)

Die Pflanze bildet einen starken Haupttrieb mit einer mittelgroßen bis großen Rose. Nach dessen Ernte wachsen viele Seitentriebe, die laufend bis in den Herbst geerntet werden können. Der Brokkoli ist ein zartes Gemüse mit feinem Geschmack.



### **Mangold**

(*Beta vulgaris* var. *Vulgaris*)

Der Stielmangold hat leuchtend rote Stiele mit rot geäderten, grünen Blättern. Die Pflanze sieht im Garten hübsch aus und ist wohlschmeckend in der Küche.



### **Fenchel Perfektion**

(*Foeniculum vulgare* var. *Azoricum*)

Der Fenchel hat schöne weiße Knollen, die sehr schossfest sind.



### **Pak Choi**

(*Brassica rapa chinensis*)

Die Pflanzen bilden Rosetten aus kurzstieligen, kreisförmig angeordneten Blättern mit hellen, saftigen Blattrispen. Zubereitet werden die Rosetten gekocht als Gemüse oder roh. Pak Choi hat einen leicht senfartigen, aromatischen Geschmack, der entfernt an Chinakohl erinnert



### **Ja! Natürlich Süßkraut**

#### **Süßkraut Stevia**

Das Bio-Süßkraut wird ohne künstliche Spritz- und Düngemittel in liebevoller Handarbeit gezogen.



## Ja! Natürlich Salat-Jungpflanzen

### Eissalat Batavia

(*Lactuca sativa* var. capitata)

Der Batavia hat große, glänzende, grüne Köpfe, die gleichmäßig reifen.



### Kopfsalat

(*Lactuca sativa* var. Capitata)

Der Kopfsalat hat einen mittelgroßen und schön geschlossenen Kopf mit glatter Unterseite. Die Pflanze ist erntesicher, tolerant gegen Salatmosaikvirus und resistent gegen Mehltau.



### Grazer Krauthauptel

(*Lactuca sativa*)

Ein Krachsalat mit hellgrünen, knackigen Blättern, deren Rand leicht rot ist. Die Pflanze entwickelt mittelgroße bis große, feste Köpfe und hat eine gute Mehltautoleranz und Schossfestigkeit.



### Pflücksalat Lollo Rosso

(*Lactuca sativa*)

Der Lollo Rosso ist ein roter, stark gekrauster Blattbatavia mit mittelgroßen, kugelförmigen Pflanzen. Er ist gut haltbar, zart, knackig und beliebt für bunte Salate.



### Pflücksalat Eichblatt Grün

(*Lactuca sativa* var. Crispa)

Die Pflanze ist sehr kompakt, schossfest und leicht zu ernten.



### Pflücksalat Eichblatt Rot

(*Lactuca sativa* var. Crispa)

Die Sorte ist ein voluminöser, roter Eichblattsalat mit ansprechender Farbe, hohem Gewicht und guter Schossfestigkeit.



## Ja! Natürlich Erdbeeren

### Walderdbeere Mignonette

Erdbeere

Die Walderdbeere besitzt Bodendecker- Eigenschaften. Das bedeutet, dass die Ausläufer ein geschlossenes Beet, auch unter Büschen und Bäumen, bilden. Die Früchte sind hellrot, sehr aromatisch und ca. 2 cm groß.



### Ambra Frisan Annabelle

Erdbeere

Die Pflanze trägt mittelgroße, rote Früchte, die süß und sehr aromatisch sind. Die Sorte zeichnet sich durch einen hohen Ertrag aus.



### Diamanta

Erdbeere

Die Pflanze ist immertragend und hat sehr aromatische Erdbeeren. Sie hat von Mitte Juni bis zum Frost eine sehr reiche Ernte. Die Früchte sind ansprechend und bis zu 5 cm groß.



### Annablanca

Erdbeere, Weiße Frucht

Diese Sorte ist sehr wuchsfreudig. Die Pflanze hat weiße Früchte die süß sind und leicht nach Ananas schmecken.



## Ja! Natürlich Beeren

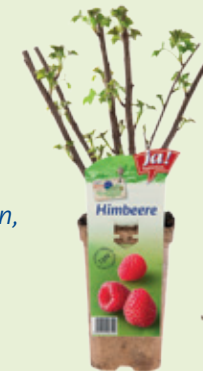
### Heidelbeere Goldtraube

Die Pflanze trägt Heidelbeeren mit sehr aromatischem Geschmack. Sie hat dunkelblaue, mittelgroße, süße Früchte. Beim Setzen unbedingt Moorbeeterde verwenden.



### Himbeere

Pflegeleichte Frühsorte mit sehr aromatischen, mittelgroßen, tiefroten Früchten. Sehr ertragreich.



### Brombeere

Bereits ab Mitte Juli süße, sehr aromatische, große Früchte.



### Ribisel

Ribisel mit vielen gleichmäßig großen, roten Beeren an langen Trauben reichtragend, gut pflückbar und unempfindlich.





## Ja! Natürlich Pflanzenschutz

### Ja! Natürlich Regenwurm-Humus

Wahrscheinlich der natürlichste Dünger der Welt: Der **Ja! Natürlich Regenwurm Humus** wird auf einem Bio-Bauernhof bei Tulln (NÖ) von Bio-Regenwürmern erzeugt. Bio-Pferdemist und Bio-Luzerne werden zu hochwertigstem A+ Kompost verarbeitet. Einfach beim Umsetzen von Topfpflanzen in die Blumenerde mischen oder ausstreuen! Die Pflanze wird optimal versorgt, das Wachstum von Spross und Wurzel stimuliert. Das Ergebnis: Gesunde Pflanzen und reiche Ernte – ohne Krankheiten oder Schädlinge.



### Ja! Natürlich Grüner-Daumen-Komposttee

**Ja! Natürlich Grüner Daumen Komposttee** ist ein biologisches Pflanzenstärkungsmittel, das hochwertigste Bio-Nährstoffe enthält – eine innovative Weltneuheit. Die regelmäßige Anwendung kräftigt die Pflanzen dauerhaft, macht sie robuster, weniger anfällig für Schädlinge und Krankheiten und fördert zusätzlich die Wachsfreudigkeit. **Ja! Natürlich Grüner Daumen Komposttee** besteht zu 100% aus natürlichen Inhaltsstoffen und wird bei Zimmer- und Balkonpflanzen im Innen- und Außenbereich angewendet.



### Ja! Natürlich Endlich Schneckenlos

**Ja! Natürlich Endlich Schneckenlos** besteht aus dem Wirkstoff Eisen-III-Phosphat, der auch in der Natur vorkommt und ist offiziell zugelassen für den biologischen Landbau. Das Bio-Pflanzenschutzmittel entfernt wirksam Schnecken im Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau und ist ungiftig für Igel, Haustiere und Nützlinge. Die Schnecken fressen das Granulat, was zu einem zuverlässigen Fraßstopp führt, und verziehen sich zum Sterben in den Boden. Lästige Schleimspuren gibt es keine. **Ja! Natürlich Endlich Schneckenlos** ist extrem regenfest und löst sich bei Nässe nicht so leicht auf.



### Ja! Natürlich Aus die Laus

**Ja! Natürlich Aus die Laus** ist ein völlig ungiftiges, anwendungsfertiges Pflanzenschutzmittel zum Sprühen, das gegen Blattläuse, Weiße Fliegen, Spinnmilben und Rote Spinnen im Innen- und Außenbereich wirkt. Offiziell zugelassen für den biologischen Landbau, vernichtet **Ja! Natürlich Aus die Laus** die Schädlinge auf Gemüse, Obst und Zierpflanzen und schont die Nützlinge. **Ja! Natürlich Aus die Laus** enthält als Wirkstoff Salze von natürlichen Fettsäuren wie Rapsöl.





*Für weitere Informationen, Fragen oder Anregungen  
stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.*

**Ja! Natürlich Servicetelefon: 02236/600-6950  
[www.janaturlich.at](http://www.janaturlich.at)**

*Bei speziellen Fragen zum biologischen Gartenbau stehen Ihnen die Experten von  
"die umweltberatung" gerne unter der Tel.-Nr. 02742/718 29 zur Verfügung.*

*Impressum 2013:*

*Herausgeber: Ja! Natürlich Naturprodukte G.m.b.H.  
Industriezentrum Niederösterreich-Süd, Straße 3, Objekt 16, A-2355 Wiener Neudorf*

*Mit freundlicher Unterstützung von*

